

## 10 Voraussetzungen für erfolgreiche Klimapolitik

Die aus Klimaschutzpolitik abgeleiteten politischen Maßnahmen müssen — auch in ihren energiepolitischen Facetten — wirtschaftlich tragbar, sozial verträglich und ökologisch effizient sein. Weder Carbon Leakage noch die wirtschaftliche Schwächung des Standortes Deutschland und die damit einhergehenden Akzeptanzverluste für die Energiewende sind hilfreiche Weggefährten auf dem Weg zu unseren Klimaschutzzielen. Die Lösungen für die Erreichung dieser Ziele müssen vielmehr im freien Wettbewerb der Ideen, also sowohl technologieoffen als auch markt- und wettbewerbsgetrieben, entstehen können. Dafür bedarf es aus Sicht des VIK der folgenden wesentlichen Voraussetzungen:



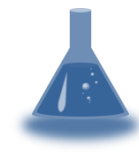
Echter klimapolitischer Dialog zwischen der Politik, den Unternehmen, der Wissenschaft und anderen Stakeholdern wie den Verbänden.



Verstärkte Forderung nach internationalen Klimaschutzaktivitäten auf der politischen Bühne unterstützt durch den Technologieexport der hochinnovativen deutschen Unternehmen.



Stärkere Einbindung der deutschen Energie- und Klimapolitik in den europäischen Rahmen, das heißt Vermeidung nationaler Zusatzmaßnahmen, wo europäische Instrumente bereits existieren oder entwickelt werden und Achtung der europäischen Klimaziele.



Technologie- und energieträgeroffene Innovations- und Forschungspolitik.



Förderung von Querschnittsansätzen und einem branchenübergreifenden Dialog.



Verlässlicher regulatorischer Rahmen für Emissionsminderung, der auf nachträgliche Eingriffe verzichtet.



Bekanntnis der Politik zu einer starken und innovativen Industrie, wobei dazu auch die Anerkennung wirtschaftspolitischer Maßnahmen im Rahmen der Energiepolitik zählt.



Mehr unternehmerische Freiheit und weniger regulatorischer Zwang.



Errichtung der Infrastruktur für eine CO<sub>2</sub>-neutrale Wirtschaft.



Wissenschaftliche Analysen über Potenziale und Kosten der Transformation.